

2
2015
24. Jahrgang



PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL



Informationsschrift für Mitglieder und Freunde
des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

Muttertagskonzert
Frauenausflug
Sommerkonzert

10. Mai
27. Juni
22. Juli



Wir sparen Ihnen Zeit und Geld!

*Mein Verein mit dem
besonderen Service*

Wie? Indem wir Ihre kompletten Beihilfeangelegenheiten für Sie erledigen.

Und das ist nur einer von 7 Vorteilen, die Sie als Mitglied der Freien Arzt- und Medizinkasse genießen.

Sie wollen mehr wissen? Fragen Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

FAMK –
Freie Arzt- und Medizinkasse

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

info@famk.de
www.famk.de

famk
FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

Mein Verein mit dem
besonderen Service



Freie Arzt- und Medizinkasse
der Angehörigen der Berufs-
feuerwehr und Polizei WaG

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main
Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

www.famk.de
info@famk.de

Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01
Konto 21 352

Die Erfolgsgeschichte

Wenn Erfahrung mehr als Größe zählt

Die Freie Arzt- und Medizinkasse wurde 1911 mit dem Zweck gegründet, den Angehörigen der Berufsfeuerwehr im Krankheitsfall eine Beihilfe zu den Kosten zu gewähren. Hierzu wurden grundlegende Beziehungen zu verschiedenen Berufsverbänden geknüpft. Exemplarisch hierfür stehen die 1922 geschlossenen Verträge mit den Vorgängern der Kassenärztlichen bzw. -zahnärztlichen Vereinigung. Mit ihnen sicherte der Verein seinen Mitglieder die medizinisch notwendige Versorgung zu einem fairen Behandlungspreis. Gleichzeitig konnten so gleiche Leistungs- und Erstattungs Voraussetzungen für alle Mitglieder etabliert werden.

Diese Verträge existieren noch heute. Sie bilden einen wesentlichen Bestandteil unserer Leistungstarife, in denen wir Versicherungsleistung und Beihilfeforderungen kombinieren. Dieses Modell ist einzigartig in Deutschland, es folgt einem einfachen Gedanken: Die Kunden der FAMK - unsere Mitglieder - so weit wie möglich von Bürokratie und Verwaltungsaufwand zu entlasten. Aus diesem Grund zahlen wir gemeinsam mit der Versicherungsleistung die vorfinanzierte Beihilfe aus - Versicherungsleistung und Beihilfeforderung aus einer Hand. Unbürokratisch und verlässlich, das ist seit über 100 Jahren unser Markenzeichen.

Die FAMK ist den zentralen Gedanken und Grundsätzen der Gründungszeit bis heute verpflichtet. Das gilt insbesondere für den Grundsatz der Gegenseitigkeit: Damals wie heute hat der Verein den Zweck, seinen Mitgliedern und den Mitversicherten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit Versicherungsschutz gegen die Folgen von Krankheiten und Unfällen nach Maßgabe der Allgemeinen Versicherungsbedingungen und Tarife zu gewähren.

Inzwischen hat sich aus der ehemaligen Frankfurter Feuerwehrkasse Hessens führender Spezialversicherer im Bereich der Privaten Krankenversicherung entwickelt. Die erste Adresse für Angehörige von Polizei, Berufsfeuerwehr, Bundespolizei, Justiz, Strafvollzug, deren Verwaltungen und - seit 2010 - ebenfalls für Zoll, Steuerfahndung und Gefahrenabwehrbehörden. Weit mehr als die Hälfte der Hessischen Polizei und der Hessischen Berufsfeuerwehren sind bei der FAMK krankenversichert.

Neben den klassischen Leistungen des Krankenversicherers steht heute für den Verein die Dienstleistung rund um Beihilfeangelegenheiten im Vordergrund. Hierzu gehören neben der Abwicklung der Beihilfe mit den Dienstherren insbesondere die Beratung und die Betreuung der Mitglieder. Wie kein anderer Anbieter ist die FAMK in allen Beihilfefragen die „Interessenvertretung“ ihrer Mitglieder gegenüber den jeweiligen Dienstherren. Das umfasst ein umfangreiches Beratungsangebot rund um das Thema Beihilfe Voraussetzungen und Beihilfefähigkeit. Wir bieten unseren Mitgliedern seit über 100 Jahren echten Mehrwert.

Vorstand: Matthias Kreibich, Michael Schillinger
Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Frerichs
Sitz: Frankfurt am Main
Handelsregister-Nr. HRB 32376
bei Amtsgericht Frankfurt am Main

Liebe Sangesfreundin!

Lieber Sangesfreund!

Wenn dieses Heft erscheint, haben wir den ersten musikalischen Höhepunkt des Jahres 2015 hinter uns: Das Frühlingskonzert des Chores im Saalbau Tituscorso und darin eingebettet das 30 jährige Jubiläum der „Preußen“.

Wie bereits angekündigt, startete Ende März die neue Werbekampagne zur Gewinnung neuer Sänger mit Flyern bei allen Polizeidienststellen und anderen Orten mit größerem Publikumsverkehr. Wir hoffen sehr, dass wir damit Erfolg haben und in der nächsten PCJ entsprechend berichten können. Unabhängig davon appelliere ich an Euch, immer wieder zu versuchen, neue Mitglieder zu gewinnen.

Und dann möchten wir Euer Interesse an einer großen Reise, die für 2017 angedacht wurde, wecken. Auf Eure Reaktionen sind wir gespannt...

EIKE SCHÜTTE

*Nur einmal bringt des Jahres Lauf
Uns Lenz und Lerchenlieder.
Nur einmal blüht die Rose auf,
Und dann verwelkt sie wieder...
Und wer als Greis im grauen Haar
Vom Schmerz noch nicht genesen,
Der ist als Jüngling auch fürwahr
Nie jung und frisch gewesen...
Verjüngt sich denn nicht auch Natur
Stets neu im Frühlingsweben?
Sei jung und blühend einmal nur,
Doch das durchs ganze Leben!*

RICHARD VON WILPERT

Einen erfolgreichen Start in die diesjährige Sänger-Werbekampagne wünscht Euch und Ihnen

DER VORSTAND

INHALT

Redaktionelles	4
Impressum	4

Ankündigungen

Termine	5
Muttertagskonzert	6
Sommerkonzert	7
Reise ins Märchenland	9
Frauenausflug	19
Oktoberfest	23

Leserecke

Lob und Tadel	9
---------------------	---

Der Polizeichor berichtet

JHV mit Hindernissen	10
Bundesvorstand tagt in Frankfurt	12
Sauer macht lustig	13
Singen hält die Seele gesund	14
Angetreten zu schönem Gesang	15

Der Frauenchor berichtet

Horch, der erste Laut... ..	19
-----------------------------	----

Die Preußen berichten

30 Jahre unter der Pickelhaube	20
--------------------------------------	----

Mitglieder

Persönliches Engagement geehrt	24
--------------------------------------	----

In memoriam

Ältestes Mitglied verstorben	25
Abschied von Franz Heller	25

Regularia

Organigramm	26
„Runde“ Geburtstage	27
Aufnahmeantrag	28
„Sing mit uns“	29

Titelgestaltung: F. Duensing

Impressum

Herausgeber:	Anschrift:	Redaktion:	Gestaltung:
Polizeichor	Polizeichorjournal	Eike Schütte	Friedhelm Duensing
Frankfurt am Main	Adickesallee 70	Tel.: (06107) 63 00 99	Tel.: (069) 867 101 71
	60322 Frankfurt am Main	Horst Weidlich	
		Tel.: (06171) 7 41 56	

Erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren zum Preis von 2,00 € (im Mitgliedsbeitrag enthalten)

2015

02.02.2015	Jahreshauptversammlung (1. Versuch)
19.02.2015	Heringessen
11.03.2015	Jahreshauptversammlung (2. Versuch)
17.-19.04.2015	87. Delegiertentag des Chorverbandes der Deutschen Polizei
25.04.2015	Frühlingskonzert
26.04.2015	Männerchortag in Bornheim
So 10.05.2015	Muttertagskonzert (Männerchor), Beginn 15.30 Uhr
Do 21.05.2015	Auftritt im „Kursana“ (Männerchor), Beginn 16.00 Uhr
Sa 27.06.2015	Frauenausflug, Abfahrt 10.00 Uhr
18.–20.07.2015	Fahrt nach Kassel und Auftritt beim Jubiläumskonzert des Polizeichores Kassel (Männerchor)
Mi 22.07.2015	Sommerkonzert in der Katharinenkirche (Frauenchor)
Sa 01.08.2015	Auftritt beim Binding-Brauerei-Hoffest (Männerchor)
28.–30.08.2015	Chorfreizeit im Taunustagungshotel Friedrichsdorf (Frauenchor)
Sa 26.09.2015	Oktoberfest der Preußen, Beginn 18.00 Uhr
So 18.10.2015	Benefizkonzert in Kelsterbach, Beginn 18.00 Uhr (Männerchor)
Mo 07.12.2015	Nikolausfeier, Beginn 17.00 Uhr
Fr 11.12.2015	Weihnachtskonzert im Dominikanerkloster, Beginn 15.00 Uhr
Do 17.12.2015	Marathontag, Beginn 13.30 Uhr
Sa 19.12.2015	Auftritt im NordWestZentrum (Männerchor), Beginn 16.00 Uhr
Sa 19.12.2015	Weihnachtsfeier im Präsidium, Beginn 18.00 Uhr

Auf die folgenden Veranstaltungen wollen wir besonders hinweisen:

<i>Sonntag, 10. Mai 2015</i>	<i>Muttertagskonzert im Palmengarten Beginn 15.30 Uhr</i>
<i>Samstag, 27. Juni 2015</i>	<i>Frauenausflug Abfahrt 10.00 Uhr</i>
<i>Mittwoch, 22. Juli 2014</i>	<i>Sommerkonzert in der Katharinenkirche Beginn 19.00 Uhr</i>



Muttertagskonzert

im Palmengarten

Sonntag, 10. Mai 2015

Hilfe! Meine Mailbox ist leer!

Damit das nicht so bleibt und die Kommunikation künftig besser funktioniert, bitten wir alle Interessierten – egal ob Sängerin, Sänger oder förderndes Mitglied unseres Vereins – um Mitteilung ihrer



Adresse



an
Ingelore Harder-Schütte
unter

ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

EVENTUS MUSICAE in
St. Katharinen

Sommerkonzert

Melvin Pink Klavier

Merle Scheiner Klavier

Orchester der Freien Waldorfschule Frankfurt

Leitung: Berthold Breig

Frohsinn 1925 Hanau e.V.

Leitung: Damian H. Siegmund

Frauenchor des Polizeichores Frankfurt

Leitung: Damian H. Siegmund

Elgar

Mozart

Saint-Saëns

Rheinberger

Respighi

Flotow

Mittwoch, 22. Juli 2015, 19.00 Uhr
St. Katharinenkirche, Frankfurt

Eintrittspreis an der Abendkasse: 10 €
Schüler, Studenten, Frankfurt-Pass: 5 €
Familienkarte: 15 €

LOTTO hilft Hessen: In 2014 mit ...

30,0 Mio. €
für die Kultur.



www.lotto-hessen.de

 [lottohessen](https://www.facebook.com/lottohessen)

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Preise pro Ausgabe (zzgl. MWSt.):

1/1 Seite – 500 € 1/2 Seite – 250 € 1/3 Seite – 170 € 1/4 Seite – 130 €

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:

eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu
wulfart.rahden@polizeichor-frankfurt.eu

Lob und Tadel

In dieser Rubrik haben Sie das Wort

Das Jahr 2015 ist angebrochen und das erste Polizeichor-Journale (PCJ) 1/2015 liegt vor. Großen Anteil daran hatten der Vorstand des Chores wie die Autorinnen und Autoren der Beiträge in Wort und Bild. Dies alles ist sehr dankenswert, denn ohne das Engagement einiger Mitglieder könnte so eine Informationsschrift nicht auf die Beine gestellt werden.

Die Aufmachung allerdings lag und liegt seit nunmehr 15 Jahren ausschließlich in den Händen eines Sangesfreundes, nämlich bei Friedhelm Duensing, der auch einen Großteil der Fotos zu den Ausgaben beisteuert. Wieder und wieder schaffte er es, die Beiträge gekonnt in Szene zu setzen und mit zu illustrieren.

Wie ich von einer nicht dem Chor angehörenden Person in einem Gespräch Anfang Dezember 2014 erfahren habe, hat sie die PCJ 4/2014 zufällig in die Hände bekommen. Abgesehen von den vielen Terminen/ Aktivitäten in den zurückliegenden Monaten, was besonders beeindruckte, fand dieser

Leser die Aufmachung der PCJ 4/2014, Zitat: „Vom Deckblatt an bis zur letzten Seite“, hervorragend gestaltet.

Das Titelbild (Trompete mit Weihnachtskugeln und Notenblatt) sowie die großformatigen Fotos aus der Alten Oper u. a., gefielen besonders gut.

So eine Kritik hört man gerne, denn es gibt Personen, die dieses Organ des Polizeichors Frankfurt am Main e.V. in die Hand bekommen und von der erste bis zur letzten Seite lesen, sich über Beiträge und die „hauseigenen“ Herstellung Gedanken machen. Daher kann ich nur meine Hochachtung dem Gestalter (siehe Impressum) bezeugen.

Vielleicht ist es diesem(r) oder jenem(r) Leser/In auch aufgefallen und nimmt sich einmal die Zeit für ein paar Zeilen der Anerkennung.

FRITZ ROSENTHAL

Oder besser noch: sie oder er machen mit, sei es als Autor von Beiträgen und Fotos, als Montierer oder Korrektor, als Etikettenkleber oder Versender...

Ankündigung

***Wer kommt mit ins Märchenland?
Wer singt mit auf dem Registan?
Wer fährt mit nach Usbekistan?***



Im **September 2017** planen wir eine Reise in den Orient, an die sagenafte Seidenstraße – dahin, wo die Märchen aus Tausendundeiner Nacht spielen, wo einst die Grundlagen unserer heutigen Rechenkunst und Himmelskunde gelehrt wurden, wo heute noch wie in alten Zeiten Seide und Gewürze auf quirligen Basaren feilgeboten werden...

Organisiert wird diese Reise – wie zehn Jahre zuvor nach Sankt Petersburg – über DER Tour.

Interesse? Dann meldet Euch!

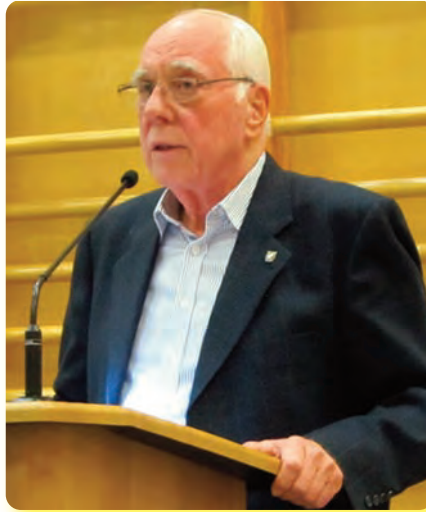
**friedhelm.duensing@polizeichor-frankfurt.eu
(069) 867 101 71 oder (0172) 922 98 18**

Jahreshauptversammlung mit Hindernissen

26. Januar • 02. Februar • 11. März

Die Jahreshauptversammlung des Polizeichores Frankfurt am Main e.V. sollte wie immer Anfang des Jahres im Mehrzweckraum im Polizeipräsidium stattfinden. Der Termin war auf 26.01.2015 festgelegt und die Einladungen fristgerecht an die Mitglieder verschickt worden.

Am Freitag, 23.01.2015, wurde dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass aufgrund der Einsatzlage am Montag keine Räumlichkeiten für den Polizeichor zur Verfügung stünden. Nun war Eile geboten, den Mitgliedern diese



Vorsitzender Eike Schütte

Die erste Hürde war genommen. Doch der Hindernislauf ging weiter. Auch am 02.02.2015 stand für den Polizeichor aus gleichem Anlaß kein Raum zur Verfügung. Doch über Kontakte des Vorsitzenden wurde uns die Turnhalle im Präsidium zur Verfügung gestellt. Aber auch das war nicht die letzte Hürde.

Da laut Geschäftsordnung des Polizeichores die Beschlussfähigkeit erst gegeben ist, wenn mindestens die Hälfte der aktiven SängerInnen oder mehr als 80 Mitglieder erschienen sind, und



Renate Stein

Nachricht mitzuteilen, dass diese nicht umsonst am Montag im Präsidium erscheinen. Gleichzeitig musste ein neuer Termin bekannt gegeben werden.

Eike Schütte setzte noch am Freitag ein Schreiben mit der

Mitteilung der Verschiebung der JHV auf den 02.02.2015 auf, druckte zu Hause die Schreiben für alle Mitglieder aus, er und seine Frau Ingelore kuvertierten sie, versahen sie mit Briefmarken und ab ging es zur Post.



Ernst Merchel, Uwe Stein



Theo Diefenthaler

dies nicht der Fall war, musste eine weitere Mitgliederversammlung anberaumt werden.

Der 1. Vorsitzende Eike Schütte teilte dies nach seiner Begrüßung den erschienenen Mitgliedern mit. Sie waren aber da-



mit einverstanden, dass zumindest die Punkte behandelt wurden, die keiner Beschlussfähigkeit bedürfen.

Zur Ehrung für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, unter ihnen der langjährige Leiter unseres Chores, Paulus Christmann, wurde eine Schweigeminute eingelegt.

Danach nahmen Uwe Stein und Horst Weidlich die Ehrung anwesender Mitglieder für ihre Verdienste und langjährige Treue zum Verein vor.

Der Vorsitzende Eike Schütte berichtete über das Chorgeschehen des vergangenen Jahres und gab einen Überblick über das Vorhaben in diesem Jahr. Er bedankte sich bei allen, die dem Verein ihre Unterstützung gewähren.

Anschließend berichtete die Schatzmeisterin Germana Groß über Einnahmen und Ausgaben der wichtigsten Veranstaltungen sowie über die momentane Kassenlage des Polizeichores.

Der als nächster Punkt anstehende Bericht der Kassenprüfer und die vorgesehene Entlastung des Vorstandes konnten mangels Beschlussfähigkeit nicht behandelt werden.

Zum Punkt „Berichte der musikalischen Leiter“ verlas Eike Schütte die vom verhinderten Dirigenten Steffen Bücher an ihn gesendete Mail. Renate Stein berichtete, stellvertretend für den Dirigenten, Damian H. Siegmund über das Geschehen im Frauenchor. Für die Preußen berichtete Theo Diefenthäler.

In seinem Schlusswort dankte der Vorsitzende den Anwesenden für ihr Kommen und teilte mit, dass eine erneute Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgen werde. Diese wurde für den 11.03.2015 einberufen.

Zwischenzeitlich wurde die Geschäftsordnung unseres Vereins zur Beschlussfähigkeit von



Germana Groß



Heidi Weidlich



Sitzungen und Hauptversammlungen (§8, Satz 4) mit Beschluss des Vorstandes vom 23.02.2015 geändert und lautet jetzt: „Die Beschlussfähigkeit ist unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder gegeben.“

Am 11.03.2015 war der vorgesehene Raum wiederum nicht frei, aber wir konnten in die Kantine ausweichen.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit unter Berücksichtigung der geänderten Geschäftsordnung fest.

Es folgte der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden und der Bericht der Schatzmeisterin.

Heidi Weidlich trug den Bericht der Kassenprüfer vor. Danach wurde der Vorstand auf Antrag einstimmig entlastet.

Bedingt durch das Ausscheiden von Heidi Weidlich nach

zweijähriger Amtszeit als Kassenprüferin stellten sich Monika Jäkle-Schubert und Theo Diefenthäler zur Wahl. Die versammelten Mitglieder entschieden sich mit eindeutiger Mehrheit für Monika Jäkle-Schubert..

Eike Schütte bedankte sich bei den Anwesenden für den guten Verlauf und schloss die Versammlung.

Nach dieser letzten Hürde waren wir am Ziel angekommen. Nun kann sich der Vorstand bis zur nächsten Jahreshauptversammlung wieder den Veranstaltungen des Chores widmen.

Es wäre schön und wünschenswert, wenn nächstes Jahr zur Hauptversammlung mehr Mitglieder Interesse zeigen und teilnehmen würden. Es stehen Neuwahlen an.

NORBERT WEBER
FOTOS: F. DUENSING
S. PUCCIO

Bundesvorstand tagt in Frankfurt

Tagung des Bundesvorstandes des CVdDP in Frankfurt am 15. Februar

Beim letzten Delegiertentag hat sich unser Dachverband umbenannt: von Sängerbund der Deutschen Polizei (SBdDP) in Chorverband der Deutschen Polizei (CVdDP).

Gleichzeitig wurde das Logo des Verbandes neu konzipiert, wenn man so will, modernisiert. Und, wenn man schon mal dabei war, wurde die Homepage ebenfalls neu strukturiert, modernisiert und gefällig aufbereitet. Alles wurde in Arbeitsgruppen erarbeitet und in vielen Sitzungen erörtert.

Da auch die datenschutzrechtlichen Bestimmungen auf den neuesten Stand gebracht werden mussten, traf sich der geschäftsführende Bundesvorstand des CVdDP am Faschingssonntag(!) zu einer außerordentlichen Sitzung.

Wo geht man an einem Fastnachsonntag hin. Selbstverständlich nach Frankfurt am Main, denn Frankfurt liegt nicht nur im Herzen von Hessen, sondern auch im Herzen von Deutschland.



Die Anfrage kam kurzfristig, da doch Frankfurt am Main sehr zentral liegen würde. Der Vorstand unseres Chores hat nicht lange überlegt, was soll man an einem Sonntag, zudem an einem Fastnachsonntag, auch anderes machen. Man sagte zu.

Die Räumlichkeiten im Polizeipräsidium waren schnell gebucht, Kaffee, Gebäck, Kaltgetränke und Würstchen mit Brötchen wurden besorgt und von Vorstandsmitgliedern zubereitet.

Unser Vorsitzender Eike Schütte ließ es sich nicht nehmen, den geschäftsführenden Bundesvorstand, an der Spitze Bundesvorsitzender Rolf Holz aus Duisburg, zu begrüßen.

Während eifrig getagt wurde, wurde Kaffee gekocht, Würstchen erwärmt und Getränke ausgeteilt. Seitens des Bundesvorstandes war man ob der hervorragenden Betreuung sehr ange-
tan.

Rolf Holz bedankte sich auch nach der Sitzung nach fünf Stunden herzlich für die Aufmerksamkeit des Polizeichores Frankfurt am Main. Man war seitens des Bundesvorstandes einhellig der Meinung, dies könnte zu einer festen Institution werden (war aber eher spaßhaft gemeint).

Aber das war nicht alles. Ein paar Tage später ging bei uns nochmals ein schriftlicher Dank des Bundesvorsitzenden Rolf Holz ein, verbunden mit einer Notenspende in Höhe von 100 €.

HORST WEIDLICH
FOTOS: H. WEIDLICH



Uwe Schweifer, Claudia Rohde, Michael Fischer (v.l.n.r.)



Rolf Holz, Albrecht Hoffmann, Gerd Fildebandt (v.l.n.r.)

Sauer macht lustig

Traditionelles Heringessen am 19. Februar



Die Fastnacht der Session 2014/15 ist nun wieder Vergangenheit und mancher eingefleischter Narr hat die feuchtfrohliche Zeit noch in den Gliedern. Ein probates Mittel gegen den „Kater“ soll Saures sein, so die Überlieferung.

Lange Zeit war es beim Polizeichor Frankfurt am Main e. V. Brauch, nach Aschermittwoch ein Heringessen zu reichen.

Traditionsgemäß trat dabei ein Sänger auf und hielt eine Persiflage auf die Narretei der vergangenen Kampagne, wobei das Outfit des Protagonisten schon eine Sache für sich war: Zylinder, Fliege und Luftschlangen um den Hals. Das eine oder andere Fastnachtslied erschallte aus den Männerkehlen...

Leider wird diese Tradition so nicht mehr gepflegt. In den letzten Jahren fanden sich der Männer- und Frauenchor am Aschermittwoch bzw. am folgenden Donnerstag zusammen, um das Heringessen in der Kantine des Polizeipräsidiums einzunehmen.

In diesem Jahr hatte der Kantinenwirt Heringsvariationen bereit gestellt, die je nach Geschmack gewählt und an den langen Tischen, in schmuckloser Umgebung, verzehrt wurden.

Fisch muss ja bekanntlich schwimmen, und dafür hatte unser Getränkewart ausreichend gesorgt. Offenbar hat es den Anwesenden gemundet, wie auf den Fotos zu erkennen ist.

Mögen doch die im Chor vorhandenen Talente ihren Beitrag zu so einem Treffen nutzen, um in Zukunft dieses interne Beisammensein nicht zu gefährden. Bis zur nächsten Kampagne ein letztes „Helau“!

FRITZ ROSENTHAL
FOTOS: S. PUCCIO



Singen hält die Seele gesund

86. Bundesdelegiertentag des CVdD Polizei in Magdeburg 17.-19. April

Der 86. Bundesdelegiertentag des Chorverbandes der Deutschen Polizei fand vom 17. bis 19. April 2015 in Magdeburg statt. Wichtigste Tagesordnungspunkte waren die Neuwahlen des Vorstandes und die der Beisitzer.

Der Polizeipräsident von Sachsen-Anhalt, der Landespolizeidirektor und der Beigeordnete von Magdeburg, der auch für die öffentliche Sicherheit zuständig ist, sprachen Grußworte. In seiner Begrüßung ging der Bundesvorsitzende Holz auf seine Vorredner ein und hob hervor, dass auch die vielen „Nichtpolizisten“ in den Polizeichören Öffentlichkeitsarbeit für die Polizei machten.

Seit vielen Jahren wird die Musik in der Therapie zur Behandlung von seelischen Störungen eingesetzt. Was liegt näher, als eine musikalische Betätigung zur Vorbeugung einzusetzen, um so zu versuchen, Störungen nicht erst entstehen zu lassen. Er appellierte an die Behördenvertreter, durch unterstützende Werbung zu helfen, dass sie auch weiterhin von „ihren Polizeichören“ sprechen können und so den CVdDP als einzigen ständischen Chorverband zu erhalten.

Bei den Vorstandswahlen gab es keine Neuerungen, denn alle Vorstandsmitglieder waren bereit, die Aufgaben weiter zu übernehmen und wurden so einstimmig wiedergewählt.

Unser Ehrenvorsitzender, Horst Weidlich, gab seine Funktion als Besitzer für Hessen und Thüringen auf. An seiner Stelle wurden Wolfgang Kaimer (2. Vorsitzender des Chores der Hessischen Wasser-



Unsere Delegation: Horst Weidlich, Ingelore Harder-Schütte, Germana Groß, Norbert Weber (v.l.n.r.)

schutzpolizei) und unser Vorsitzender, Eike Schütte, als Beisitzer gewählt. Horst wurde am Abend vom Bundesvorstand für seine 21jährige Tätigkeit für den Chorverband mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

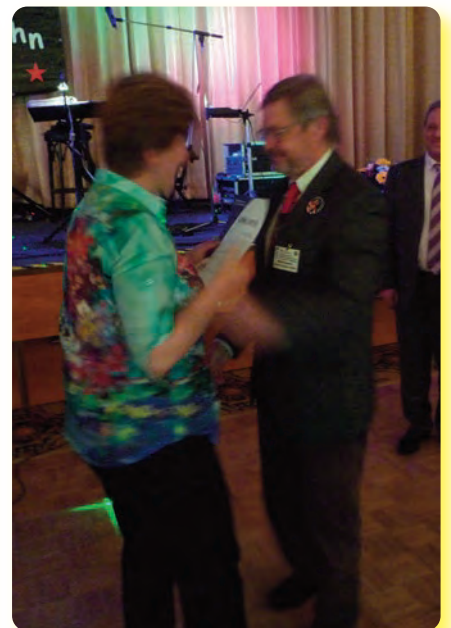
Der Polizeichor Magdeburg gestaltete das Festkonzert mit einer großen Bandbreite seines Repertoires zu einem beeindruckenden Klangerlebnis. Darüber wird in der nächsten Zeitschrift der PGM berichtet werden.

Es war für uns Delegierte und die Gastdelegierten ein nachhaltiger Bundesdelegiertentag.

Eike Schütte



R. Holz, M. Bartholome C. Rohde, H. Weidlich, G. Gontarczyk, E. Kuppel (v.l.n.r.)



Ehrung von Horst Weidlich

Achtung! Angetreten zu schönem Gesang!

Frühlingskonzert im Titusforum am 25. April

Dieser Auftritt ist Kult! „Preußens Gloria“ ertönt, und „Die Preußen“ des Polizeichores Frankfurt am Main marschieren auf die Bühne.

Als sie dort in Reih und Glied stehen, berichtet „Hauptmann“ Horst Weidlich vom Streifen-gang im Nordwestzentrum. Es gibt Gelächter im Publikum. Es ist ja auch zu schön, sich vorzu-stellen, wie die Mannen in der blauen Uniform, mit Pickelhaube und Säbel durch das Einkaufs-zentrum stolzieren, vorbei an Passanten, denen vor Staunen der Mund offensteht.

Dann ist es wie immer: Der Hauptmann bittet „Wachtmeister“ Günter Burkhardt um einen Bericht, und dieser sagt: „Ich bitte, den Bericht musikalisch abgeben zu dürfen.“ Das darf er, obwohl das ja nach Ansicht des Hauptmanns „ganz was Neues“ ist. Und so geht es los mit der „Frau Rauscher aus der Klapper-gass“.

Mit dem kultigen Auftritt im Nordwestzentrum haben „Die Preußen“ ihr 30jähriges Bestehen gefeiert. Beim Frühlingskonzert des Frankfurter Polizeichores gaben die Sänger in den historischen Uniformen den Ton an. Ihr Dirigent Dominik Heinz hatte die musikalische Gesamtleitung. Die Zuhörer im fast voll besetzten Titus-Forum waren sich am Schluss einig: Es war ein tolles Konzert!

Daran hatten die Gäste aus Italien einen großen Anteil. Der Bergsteigerchor Costalta aus Baselga di Pinè, einem Ort im Trentino, begeisterte das Publikum mit wundervollem Gesang. Ein Höhepunkt war gleich das erste



Ein Dutzend „Preußen“ mischen Frankfurt auf



Günter Burkhardt erstattet Bericht an Theo Diefenthäler und Horst Weidlich



Dominik Heinz



Ur-„Preuße“ Eddi Schneider



Coro Costalta unter Leitung von Paolo Zampedri

Stück, „Belle rose du printemps“. Die Männer sangen über die hübschen Mädchen im Aostatal, die im Frühling Bergblumen pflücken. Das Lied ist geprägt von sehr leisen und dann wieder sehr dynamischen Stellen und war einfach toll anzuhören. Eine besondere Note erhält der italienische Chor durch zwei Tenöre, die extrem hoch singen können und Töne treffen, die sonst Frauenstimmen vorbehalten sind.

Wer sich einen Eindruck verschaffen möchte, kann im Internet www.youtube.com eingeben. Unter dem Stichwort „Coro Costalta“ folgt der Eintrag „Polizeichor Frankfurt am Main live“, und man hört aus dem Konzert im Nordwestzentrum „La Montanara“, eines der bekanntesten Volkslieder Italiens. Ein Konzertbesucher hat das Stück gefilmt und kurz danach ins Netz gestellt. Am Schluss hört man den großen Applaus des Publikums und Bravo-Rufe.

Geleitet wird der Chor übrigens von Paolo Zampedri. Seine Tochter Sabrina sagte die einzelnen Stücke charmant an und erklärte, worum es ging. Bei „Dormi mia bella, dormi!“ erläuterte sie: „Schlafe, du Schöne! Wenn du Kinder hast, wirst du keine Zeit mehr dazu haben.“



Das Landespolizeiorchester Hessen unter der Stabführung von Alfred Herr

Das Konzert eingeleitet hatte übrigens das Landespolizeiorchester Hessen unter der Leitung von Alfred Herr.

Die Musiker spielten „Crime Time“ („Zeit fürs Verbrechen“). Zunächst ertönte die „Tatort“-Melodie, dann das Titelstück von „Derrick“ und schließlich die Musik von „Ein Fall für zwei“.

Passend dazu spielten der Schlagzeuger, der Bassist und der

Mann am Keyboard hinter Gittern. Denn auf der Bühne, war eine kleine, zweistufige Zusatzbühne aufgebaut, die ein Geländer hatte, damit niemand hinten runterfiel. Das Gitter konnte man für „schwedische Gardinen“ halten.

Nach den „Preußen“ hatte Dominik Heinz als Solist einen bejubelten Auftritt. Er sang „Torna a Surriento“ und begleitete sich dabei selbst am Klavier.

Am Schluss des ersten und am Anfang des zweiten Teils war wieder das Polizeiorchester an der Reihe.

Dann folgte der Einzug des Frauenchores unter der Leitung von Damian H. Siegmund. Die Sängerinnen legten einen mitreißenden Auftritt hin. „Santa Lucia“ erhielt besonders viel Applaus, aber auch „Barbar' Ann“



Dominik Heinz als Solist

Der Frauenchor unter Leitung von Damian H. Siegmund



Sabine Weidlich



Der Männerchor unter Leitung von Steffen Bücher



Steffen Bücher



mit einer tollen Sabine Weidlich als Solistin.

Der Männerchor sang anschließend den „Kaiserwalzer“ und „Im Prater blühen wieder die Bäume“, und Dirigent Steffen Bücher begleitete die Sänger am Klavier.

Jetzt waren wieder „Die Preußen“ an der Reihe, diesmal in Zivil, unterstützt von Marlen Freund auf der Flöte.



Damian H. Siegmund



Marlen Freund



Der Gesang war prächtig! Zwei italienische Stücke erhielten besonders viel Applaus und Da-capo-Rufe.

Am Schluss kamen alle Mitwirkenden noch einmal nach vorn. Der abschließend von „Preußen“, Polizeichor und Landespolizei-Orchester unter der Stabführung von Dominik Heinz intonierte „Fliegermarsch“ riss das Publikum buchstäblich von den Sitzen. In allen ihren Gesichtern stand geschrieben: Das Konzert war rundum gelungen.

SVEN WEIDLICH
FOTOS: F. DUENSING



Ein tadellos organisiertes Konzert dank „preußischer“ Disziplin und italienischem Charme

Horch, der erste Laut...

Konzert im Grünhof am 15. April

An einem der schönsten Frühlingsnachmittage des Monats April trafen sich gegen 15.30 Uhr die Frauen des Polizeichores Frankfurt am Main in der Seniorenanlage Grünhof, um ihr Frühlingsprogramm zu präsentieren und den Senioren einen unterhaltsamen Nachmittag zu bereiten.

Erstaunlich viele Sängerinnen hatten sich trotz Berufstätigkeit eingefunden. Wir wurden von der Heimleiterin herzlich be-

grüßt und für das nächste Jahr wieder eingeladen.

Das Konzert begann mit dem Lied von Brahms „Horch der erste Laut“, danach folgten ein Volksliedermedley und andere frühlingsmäßige Weisen.

Zwischendurch erfreute unsere Sängerin Gerti Selzer mit ihren Mundartbeiträgen unsere Zuhörerinnen und Zuhörer.

Kurzweilig führte unser Dirigent Damian H. Siegmund durch das Konzert. Auch unser

musikalisches Quiz durfte nicht fehlen. Die Gewinnerin durfte den Chor dirigieren. Diesmal sangen wir das Lied „Santa Lucia“.

Nach der freundlichen Verabschiedung mit Rosen war unser Abend aber noch nicht beendet. Im Hinblick auf das Frühjahrskonzert eine Woche später, eilten die fleissigen Sängerinnen ins Polizeipräsidium zur Probe.

RITA PUCHINGER



FRAUENAUSFLUG

nicht nur für aktive Sängerinnen

Samstag, 27. Juni 2015
10.00 Uhr

Anmeldeschluss: 19. Juni 2015

Unkostenbeitrag: 5 €

Treffpunkt:
am Polizeipräsidium
Eingang Nord

Abfahrt: 10.00 Uhr

Anmeldung bei: Roswitha Dill
Renate Stein

☎(069) 34 41 13
☎(069) 57 54 13

30 Jahre unter der Pickelhaube

Chronik der Preußen des Polizeichores Frankfurt am Main

verfasst von

Ludwig Linder † • Günter Burkhardt • Theo Diefenthäler

Vor dem Gründungsjahr der **Preußen** des Polizeichores Frankfurt am Main - 1985 - trat der Polizeichor im In- und Ausland mit einem nicht geringen Anteil an Frankfurter Folklore auf. Ob bei Konzerten in Amerika, Brasilien, Berlin, Hamburg oder Ulm war er immer Botschafter für die Polizei und das schöne Frankfurt.

Der damalige Vorsitzende Siegfried Manke staffierte einige Chorsänger dank guter Beziehungen von Jürgen Hölscher zum Kostümfundus des Frankfurter Schauspielhauses mit preußischen Uniformen aus.

Die Preußen des Frankfurter Polizeichores – obwohl es noch



niemand so richtig ahnte – waren geboren. Sie marschierten vom Schauspielhaus zur Hauptwache, an der einige Fotos für ein Musik-Cassetten-Cover entstehen sollten. Aus der damaligen Idee für einige Fotos entstand dann eine kleine Gruppe des Polizeichores, die sich nun auf Frankfurter Folklore spezialisierte und diesen Part des Polizeichores damit übernahm.

Dank einer aus der Chor-Kasse gewährten Anleihe, die später

auf Heller und Pfennig zurückgezahlt wurde, konnten einheitliche Uniformen beschafft und auch die schlabbrigen Plastikhelme durch originalgetreue Repliken ersetzt werden.

Ludwig Linder, damals Zeugwart der **Preußen** hatte die mühsame Aufgabe des Zusammenbaus der einzelnen Helme übernommen.

Seit dem waren und sind **Die Preußen** ein nicht unwichtiger Teil des Polizeichores Frankfurt

am Main e.V., die eine Brücke zwischen Bürger und Polizei schlagen und dabei die historische Verbindung zwischen Frankfurt am Main und Preußen nicht außer Acht lassen wollen. Die singenden **Preußen** persiflieren jedoch mehr die preußisch-akkurate und disziplinierte Art und würzen das Ganze bei ihren Auftritten mit einem Schuss Ironie, da die Preußen, die 1866 Frankfurt am Main annektierten, bei der Bevölkerung nicht gerade gut angesehen waren.

Die marschierenden und singenden **Preußen** wurden von nun an bei Volksfesten, Umzügen, aber auch als „Eskorten und Staffagen“ bei Ehrungen auch hochrangiger Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Polizeiführung eingesetzt.

Das Repertoire bestand zunächst aus Frankfurter Liedern, die sich meist um Apfelwein und Gemütlichkeit drehten.

Nach den anfänglichen Auftritten übernahm dann meist ein Sänger aus der Truppe, der allseits geschätzte Günter Burk-

hardt, den Taktstab und entlockte den **Preußen** noch so manches Lied des Polizeichores, denn alle Sänger der **Preußen** waren und sind, nach wie vor, Sänger des Polizeichores Frankfurt am Main.

„Kommandiert“ wurden **Die Preußen** zu Beginn von Siegfried Manke, der den Stab an Jürgen Hölscher übergab. Dieser übernahm auch für viele Jahre Organisation und Terminplanung. Sporadisch übernahmen Ludwig Linder, Jürgen Moog und Horst Weidlich das Kommando. Seit 1995 führt Theo Diefenthaler das Regiment der **Preußen** an.

Aus den **Preußen** bildete sich anfangs noch eine kleine Untergruppe: die „Schnullies“, deren Repertoire zum größten Teil aus Schlagern, wie die von den *Flippers* (*Weine nicht, kleine Eva*) u. ä., aber auch aus Persiflagen aus dem Chorgeschehen, bestand. Sie wirkten unter anderem auch auf Karnevalsveranstaltungen mit. Diese kleine Gruppe hat sich, da das Repertoire der **Preußen**, die zeitliche und berufliche Belastung der Mitglieder weiter anwuchs, nach einigen Jahren wieder aufgelöst.



Durch die einzelnen musikalischen Leiter, die in den folgenden Jahren die Geschicke der **Preußen** führten, erweiterte sich der Bestand an Liedgut kontinuierlich.

Ohne Wendelin Röckel, den damaligen Leiter des Polizeichores, einen begnadeten Pianisten und Dirigenten, der sich nie zu schade war, bei den **Preußen** auszuhelfen, hätten die singenden **Preußen** wohl nie richtig laufen gelernt.

Unter dem Dirigat von Erwin Hölzerkopf studierten die Sänger erstmals Stücke der *Comedian Harmonists* ein, die sich zu einem neuen Standbein entwickelten.

Mit Dominik Heinz, einem exzellenten Solisten, Pianisten und Musikpädagogen, den **Die Preußen** 1998 als Leiter gewinnen konnten, haben sie – damals noch ungeahnt – das große Los gezogen. Bis heute hat er unermüdlich das Repertoire erweitert und verbessert, ohne dabei die Frankfurter Folklore zu vernachlässigen.

Bei dieser Gelegenheit soll auch erwähnt werden, dass **Die Preußen** mit Wolfgang Bothe einen unermüdlichen Pianisten in ihren Reihen haben, der immer dann, wenn Dominik Heinz verhindert ist, in die Bresche springt und damit so manchen Auftritt gerettet hat.

Ohne Übertreibung kann festgestellt werden, dass **Die Preußen** über das größte Repertoire an Frankfurter Folklore aller Frankfurter Chöre verfügen.

Die verschiedenen musikalischen Leiter haben das Liedgut ständig erweitert, sodass die **Die Preußen** heute auf ein nicht unbeachtliches Repertoire aus verschiedenen Stilrichtungen blicken können. Hinzu kommen viele neue Frankfurter Lieder, die aus der Feder von Dominik Heinz oder Günter Burkhardt stammen. Letzterer ist sich auch nicht zu schade, die **Preußen** aushilfsweise oder in gemütlichen Runden zu dirigieren.

Bei Polizeichor-Reisen und in Eigenregie organisierten Fahrten,

die Kultstatus haben und stets ausgebucht sind, treten die **Die Preußen** regelmäßig im In- und Ausland auf.

Auch ohne große Werbung konnten sich die **Die Preußen** in den vergangenen Jahren eine stattliche Fan-Gemeinde aufbauen. Natürlich spielten dabei auch Auftritte im HR-Fernsehen zur Fastnachtszeit eine nicht unerhebliche Rolle. Hier sorgten sie bei der Inthronisation des Frankfurter Prinzenpaares unter anderem mit der Fastnachtshymne „Frankfort is' die Nummer aans“, aus der Feder von Günter Burkhardt, arrangiert von Dominik Heinz, alljährlich für Stimmung.

Bei Auftritten in Seniorenheimen und anderen Sozialeinrichtungen, die den **Preußen** sehr am Herzen liegen, machen sie immer wieder die schöne Erfahrung, dass ihnen das Publikum Warmherzigkeit und Dankbarkeit entgegen bringt.



(v. l. n. r.)

Dominik Heinz Leiter
Ludwig Wagner
Wolfgang Bothe
Günter Burkhardt
Harald Scheib
Karl-Heinz Manthey
Ferdinand Fromm
Eduard Schneider
Reiner Ohmer
Rüdiger Groß
Theo Diefenthaler Sprecher
Rainer Nierlein
Horst Weidlich

Nachruf:

Karlheinz Böhm
Josef Hoffrichter
Siegfried Manke
Jürgen Müller
Walter Schönfelder
Adolf Hillmann
Ludwig Linder

Unseren Verstorbenen bewahren wir ein ehrendes Andenken.

Danksagung

Neben denen in der Chronik bisher genannten Personen bedanken wir uns bei den nachfolgend genannten Sangesfreunden für ihre Unterstützung:

Willi Liebermann - Klavier
Alfred Weber - Akkordeon
Reinhard Blahak - Akkordeon
Franz Mastalirsch - Akkordeon

Oktoberfest

im

Polizeipräsidium

anlässlich des

30-jährigen Bestehens

der

Preußen

des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

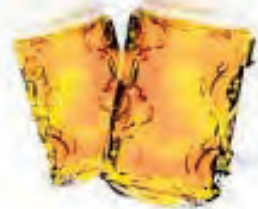


**Samstag,
26. September 2015**

ab 18.00 Uhr
in den Mehrzweckräumen



Die Wettenger
hessische Botschafter des Zillertals



Hilde aus Bornheim

Eintritt 15,00 €

**Bayerisches Buffet und Show-Programm im Eintritt enthalten.
Getränke zu moderaten Preisen.**

Karten-Vorverkauf 06171 / 88 77 571

Persönliches Engagement geehrt

Hessischer Sängerbund bedankt sich bei Peter Wimmers

Unser aktiver Sänger Peter Wimmers, der seit 2006 auch Vorsitzender des Sängerkreises Frankfurt am Main e.V. mit 60 Mitgliedschören ist, wurde am 18. März auf der Beirats-sitzung des Hessischen Sängerbundes für seine vorbildliche und langjährige Mitarbeit im Interesse des Deutschen Chorverbandes und des Chorgesanges im Allgemeinen und für seine besonderen Verdienste geehrt.

Gewürdigt wurde auch sein Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung des Deutschen Chorfestes 2012 in Frankfurt, bei dem 500 Chöre und ca. 20 000 SängerInnen zu Gast waren. Peter Wimmers hatte damals persönlich Bundespräsident Gauck zu dieser Großveranstaltung eingeladen und eine Zusage erhalten.

Singen und Musik waren schon immer ein Hobby unseres Sängers. Im Elternhaus gab es ein schwarzlackiertes Klavier mit Elfenbeintasten worauf sein Vater, der auch in einem Gesangsverein sang, den Sohn beim Singen bis zum Stimmbruch begleitete.



Peter Wimmers (l.) und Claus Peter Blaschke (r.)

In der Volksschule musste er in der Mädchenklasse immer vorsingen.

Sogar während seines Chemiestudiums wurde gesungen, denn es gab einen Physikprofessor, der vor der Vorlesung immer ein Lied mit den Studenten anstimmte. Im Jahre 1980 trat er zusammen mit seiner Frau Irene dem Männer- und Frauenchor 1900 Niederrad bei, wo er heute

auch noch singt und seit 15 Jahren 1. Vorsitzender ist. Dieser Chor wurde damals von Wendelin Röckel 34 Jahre lang geleitet und durfte auch den Polizeichor bei seinen ersten Konzerten in der Alten Oper verstärken.

Peter Wimmers, der leidenschaftlich singt, teilt dieses Hobby bereits seit über 40 Jahren mit seiner Ehefrau Irene, die auch im Vorstand aktiv mitarbeitet.



Auftritt des Polizeichores beim Chorfest in Frankfurt am Main 2012



Ältestes Mitglied verstorben

Agnes Meßerschmidt wurde 104 Jahre alt



Am 23. Februar 2015 haben wir auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt Abschied genommen von Agnes Meßerschmidt. In wenigen Wochen wäre sie 105 Jahre alt geworden.

Sie war unser ältestes Mitglied und hat immer an unseren Veranstaltungen teilgenommen, zuletzt am Weihnachtskonzert 2013. Zum Konzert in 2014 konnte sie nicht kommen, denn sie war in den letzten Monaten körperlich nicht mehr so auf der Höhe, dass sie die Wohnung verlassen konnte, in der sie trotz ihres hohen Alters noch sehr viel alleine machen konnte.

In schöner Erinnerung waren ihr die Weihnachtskonzerte in der Jahrhunderthalle, von denen sie bei den Geburtstagsbesuchen gerne erzählte.

Wir werden uns immer an sie erinnern.

DER VORSTAND

Abschied von Franz Heller

Der Polizeichor trauert um einen langjährig aktiven Sänger

Am 17.03.2015, wenige Tage nach seinem 80. Geburtstag, nahm der Polizeichor Frankfurt am Main e.V. in großer Zahl Abschied von seinem langjährigen Sangesfreund Franz Heller. Die Trauerfeier fand in der Kirche „Allerheiligste Dreifaltigkeit“ in Berkersheim statt.

Franz wurde am 25.02.1935 geboren und trat am 01.10.1992 in unseren Polizeichor ein, dem er als 1. Tenor seine Stimme lieh.

Franz war immer zur Stelle, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde. Ob es galt bei Veranstaltungen auf- und abzubauen, Noten zu kopieren, Stühle zu stellen – eben bei allen Arbeiten welche anfallen. Dies erleichtert die Vorstandsarbeit sehr



und ist leider nicht so weit verbreitet wie es wünschenswert ist. Darüber hinaus war Franz auch

viele Jahre als Archivar und Listenführer tätig.

Franz war immer ein angenehmer Sangesbruder, welcher in seiner ruhigen Art positiven Einfluss auf das Geschehen nahm. Er war fester Bestandteil unseres Vereines, der Gemeinschaft und immer für ein Späßchen zu haben. Er wird uns fehlen.

Der Chor verabschiedete sich mit „Heilig, heilig, heilig“ aus der deutschen Messe von Franz Schubert sowie „Herr deine Güte reicht soweit“. Dabei musste der Chor noch kurzfristig den Text anpassen - in der Fastenzeit wird kein Halleluja gesungen, somit sangen wir Hosianna.

DER VORSTAND

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Musikalischer Leiter Steffen BÜCHER

P: (06152) 805 72 10
mT: (0177) 749 21 25
steffen.buecher@polizeichor-frankfurt.eu

Vorsitzender Eike SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99
mT: (0151) 41 45 84 70
Fax: (06107) 946 07 25
eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu

Dirigent Frauenchor Damian H. SIEGMUND

mT: (0163) 795 58 32

Schatzmeister Germana GROSS

P: (069) 707 17 59
germana.gross@polizeichor-frankfurt.eu

2. Vorsitzender Uwe STEIN

P: (069) 57 54 13
mT: (0177) 298 01 65
uwe.stein@polizeichor-frankfurt.eu

Geschäftsführer Norbert WEBER

P: (06109) 73 29 66
mT: (0176) 47 99 58 56
Fax: (06109) 3 30 68
norbert.weber@polizeichor-frankfurt.eu

2. Schatzmeister Wulfart Baron von RAHDEN

P: (06101) 8 66 40
mT: (0177) 560 39 63
Fax: (06101) 533 08 33
wulfart.rahden@polizeichor-frankfurt.eu

Öffentlichkeitsarbeit Friedhelm DUENSING

P: (069) 86 71 01 71
mT: (0172) 922 98 18
Fax: (069) 86 71 01 72
friedhelm.duensing@polizeichor-frankfurt.eu

2. Geschäftsführer Ingelore HARDER-SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99
mT: (0151) 41 45 84 69
ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

info@polizeichor-frankfurt.eu
www.polizeichor-frankfurt.de

Archivar Listenführer

Jörg TROLLIUS

P: (069) 31 83 48
joerg.trollius@gmx.de

Sebastiano PUCCIO

P: (069) 36 26 07
ianuzzu346@gmail.com

Vertreterinnen der aktiven Frauen

Roswitha DILL

P: (069) 34 41 13
mT: (0172) 687 33 18
roswitha.dill@senckenberg.de

Renate STEIN

P: (069) 57 54 13
mT: (0174) 316 48 23
renate.stein.phy@googlemail.com

Sabine WEIDLICH

P: (06171) 69 39 86
mT: (0179) 352 32 53
sabineweidlich@gmx.de

Vertreter Preußentruppe

Theo DIEFENTHÄLER

D: (069) 755 – 63211
P: (06184) 6 11 10
theo.diefenthaeler@polizei.hessen.de

Beisitzer für Sonderaufgaben

Wolfgang LOTZ

T: (069) 62 41 52

Rüdiger GROSS

mT: (0163) 5 77 51 57
gross.ruediger@gmx.de

Beisitzerin für Frauenchor

Lilli RIMMELE

P: (06171) 28 65 32

Kartenverkauf Horst WEIDLICH

Tel.: (06171) 88 77 571
Fax: (06171) 91 28 523
horst.weidlich@polizeichor-frankfurt.eu

Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Adickesallee 70, Polizeipräsidium
60322 Frankfurt am Main
Sparda Bank BLZ 500 90 500 Konto 295 11 01
IBAN DE62 50090500 0002951101
BIC GENODEF1S12

Kassenprüfer Siegfried WALTER Monika JÄKLE-SCHUBERT



April

Werner Stauer

27.04.1935

80 Jahre

Mai

Lutz Felbinger
Siegfried Walter
Walpurga Wege
Doris Dohse
Horst Radoi

07.05.1975
08.05.1945
08.05.1945
10.05.1945
22.05.1925

40 Jahre
70 Jahre
70 Jahre
70 Jahre
90 Jahre

Juni

Theo Diefenthäler

01.06.1965

50 Jahre



*Alter schützt vor Liebe nicht,
aber Liebe vor dem Altern*

COCO CHANEL

An den
 Polizeichor Frankfurt am Main
 Polizeipräsidium
 Adickesallee 70
 60322 Frankfurt

Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e. V. als

☐ aktives Mitglied ☐ förderndes Mitglied

..... (Name) (Vorname) (Geburtsdatum)
 (Straße, Hausnummer) (PLZ, Wohnort) (Telefon/Fax)
 (Beruf) (Dienststelle) (eMail)
 Aufnahme ab (Datum)

Ich wurde geworben durch (Name, Vorname)

Ich bin damit einverstanden, dass die oben aufgeführten Daten im Vereinscomputer elektronisch erfasst und gespeichert werden. Der monatliche Mindestbeitrag beträgt 6,00 € für aktive und 4,00 € für fördernde Mitglieder. Zur jährlichen Abbuchung des Beitrags per Lastschrift erteile ich dem Polizeichor Frankfurt ein SEPA-Lastschriftmandat.

..... (Bankleitzahl) (Kontonummer)
 (BIC) (IBAN)
 (Name der Bank) (Name des Kontoinhabers)
 (Ort, Datum) (Unterschrift)

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen

Die Aufnahme erfolgte am: Mitgliedsnummer:

Aufnahmebeschäftigung und Mitgliedsausweis versandt am:

EDV erfasst am: Ablage:

Kenntnisnahme ☐ Vorsitzender ☐ Geschäftsführer ☐ Schatzmeister
☐ 2. Vorsitzender ☐ 2. Geschäftsführer ☐ 2. Schatzmeister

Aufnahmeantrag

An den
 Polizeichor Frankfurt am Main
 Polizeipräsidium
 Adickesallee 70
 60322 Frankfurt

Änderungsmitteilung

..... (Name) (Vorname) (Mitgliedsnummer)

Neue Angaben

..... (Straße, Hausnummer)
 (PLZ, Wohnort)
 (Telefon, Fax, eMail)
 (Beruf, Tätigkeit, Dienststelle)
 (Name der Bank)
 (Bankleitzahl)
 (Kontonummer)
 (Bank Identifier Code – BIC)
 (International Bank Account Number – IBAN)
 (Name des Kontoinhabers)
 (Sonstiges)

..... (Ort, Datum) (Unterschrift)

**Bitte nur die Punkte ausfüllen, die sich geändert haben,
 und an den Vorstand senden.**

Sing mit uns



Junge - dürfen im Chor alt werden, Alte - werden durch Gesang jung.
Bescheidene - dürfen in der letzten Reihe stehen, Eitle - können sich in die erste Reihe stellen.
Nörgler - dürfen über Dissonanzen meckern, Egoisten - können eigene Noten erhalten.
Skeptiker - entdecken, daß sie singen können, Geltungsbedürftige - dürfen lauter singen.
Ausdauernde - dürfen auf dem Heimweg singen, Fürsorgliche - dürfen Hustenbonbons verteilen.
Schreihälse - werden behutsam gedämpft, Morgenmuffel - kein Problem, die Proben sind abends.
Große - kommen leichter ans hohe C, Kleine - kommen leichter ans tiefe A.
Faule - dürfen auch im Sitzen singen, Fleißige - dürfen zu jeder Probe erscheinen.
Ordnungsliebende - dürfen die Noten sortieren, Reiselustige - dürfen die Chorreisen planen.

Warum singen Sie da noch nicht mit?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit etwa 600 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor und „Die Preußen“. Wir geben Konzerte im Palmengarten, im Kaiserdom, in der Alten Oper, im Dominikanerkloster, in der Jahrhunderthalle...

**Unser Frauenchor probt jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Polizeipräsidium.
Der Männerchor probt jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im Polizeipräsidium.**

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festlichkeiten und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, förderndes Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an !

Polizeipräsidium Frankfurt/M. Adickesallee 70 60322 Frankfurt/M.
Tel.: (06107) 63 00 99



Unsere Leistungen

Original-Markenteile führender Kfz-Teilehersteller

Autoteile von A bis Z

Auspuff bis Zylinderkopf

Alfa bis VW

Beratung durch Fachpersonal

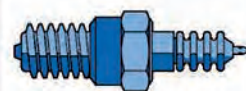
Service

Parkplätze

STOSSDÄMPFER



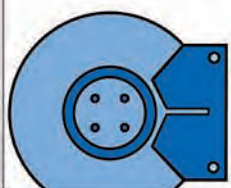
ZÜNDUNGSTEILE



AUTOPFLEGE



BREMSENTEILE



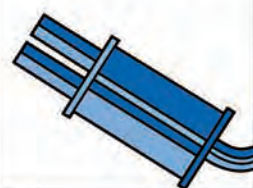
KUPPLUNGEN



ÖLE & ADDITIVE



SCHALLDÄMPFER



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Samstag 9.00 - 15.30 Uhr



Gath-Autoteile GmbH

Herzogstraße 65 a · 63263 Neu-Isenburg

Tel. 06102/ 23443 oder Tel. 06102/ 800901

Fax 06102/ 17162

E-Mail: info@gathautoteile.de

Internet: www.gath-autoteile-gmbh.de

GATH
AUTOTEILE

TAUSENDE
150 GESCHÄFTE
MODEEINSATZKOMMANDO..
SHOPPING-VERDÄCHTIG

**Sie haben das Recht zu shoppen –
alles was Sie kaufen, können Sie auch behalten.**

Genießen Sie Frankfurts größte Shopping-Vielfalt, erlaubt ist was gefällt.
Hessens aufregenden Shopping-Tatort erreichen Sie bequem via Bus und
der U1 mit Haltestellen direkt im Einkaufszentrum. Sie kommen mit dem
Auto? Freuen Sie sich über 3.500 günstige Parkplätze!


NordWestZentrum
EINFACH GROSSARTIG.

 3.500 Parkplätze  26, 29, 60, 71, 72, 73, 251
 NordWestZentrum  www.nwz-frankfurt.de
 150 Geschäfte haben täglich bis 20 Uhr geöffnet

MEIN GIRO

Einfach und original!

Mehr als 100 Jahre das Konto für Hessen.



Einfach kostenlos. ✓
Vielfache Vorteile. ✓
Das SpardaGiro. ✓
Einfach eröffnen! ✓

Denn Einfach kann mehr:
www.sparda-hessen.de/giro

Sparda-Bank